

Puškin, Aleksander Sergeevič: Nicht auf die Gunst gestrenger Kenner (1818)

- 1 Nicht auf die Gunst gestrenger Kenner,
- 2 Auf warmen Anteil nur bedacht,
- 3 Sei dir allein, als treuem Gönner,
- 4 Dies Pfand der Freundschaft dargebracht.
- 5 Dir, dessen Geist seit Jugendtagen,
- 6 Von heil'ger Phantasie belebt
- 7 Und von der Dichtkunst Hauch getragen,
- 8 In lautrem Ernst zur Höhe strebt.
- 9 Wohlan denn, laß ihn dir behagen,
- 10 Den anspruchslosen, bunten Strauß
- 11 Von oft so trüb', oft heitren Klängen,
- 12 Volksweisen, Idealgesängen,
- 13 Wie meinem Hirn sie wirr und kraus
- 14 Bei flücht'gem Musenspiel entsprossen:
- 15 Aus Träumen ferner Jugendzeit,
- 16 Dem Unmut bitterer Lebensglossen
- 17 Und meines Herzens tiefstem Leid!

(Textopus: Nicht auf die Gunst gestrenger Kenner. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/420>)